

## **FAQ Pflege**

### **Warum Marengo Limes-Spray statt Chemie?**

Parasiten wie Zecken, Milben und Flöhe sind jedem Hundebesitzer ein Greuel.

Weit verbreitet ist die Ansicht, dass bei Parasiten natürliche Massnahmen nicht ausreichen, um einen angemessenen Schutz zu gewährleisten. Aus diesem Grund greifen viele Hundebesitzer schnell zur Chemiekeule aus Angst vor gesundheitlichen Problemen.

Dass chemische Präparate in der Regel neben einem häufig nur mässigen Schutz zu Stoffwechselirritationen bzw. regelrechten Vergiftungserscheinungen führen können, wird hierbei leicht übersehen. So steigt z.B. jedes Jahr aufs Neue zu Beginn der Zeckenabwehrzeit die Zahl derjenigen Hunde an, die infolge der chemischen Abwehrmassnahmen (in der Regel nach der 1.-3. Anwendung) unter Haut- und Fellproblemen, Verdauungsstörungen, Stoffwechselstörungen etc. leiden, ohne dass die Besitzer dies mit der chemischen Parasitenabwehr in Verbindung bringen würden.

Marengo stellt mit Marengo Limes Spray eine bewährte, wirksame und rein natürliche Alternative zur Verfügung, die bei richtiger Anwendung ohne belastende Nebenwirkungen zum Erfolg führen kann.

Sind die herkömmlichen chemischen Präparate, die so häufig mit gesundheitschädigenden Nebenwirkungen verbunden sind, wirklich die einzige Möglichkeit, einen sicheren Zecken- und Flohschutz aufzubauen?

Wie kann der bewusste Hundehalter seinen Hund sicher und natürlich schützen?

Diese Fragen und Hintergrundinformationen über durch Zecken übertragene Erkrankungen, Infektionswege, Sinn und Unsinn von Borrelioseimpfungen, herkömmlichen und natürlichen Floh- und Zeckenschutz finden Sie unter Natürlicher Zeckenschutz

### **Wie wirkt Marengo Limes-Spray?**

Marengo Limes-Spray wirkt auf Basis von ätherischen Ölen, die Parasiten wie Zecken, Flöhe und Milben vom Hund 'vertreiben'. Der Hauptwirkstoff im Marengo Limes-Spray ist Lavendelöl, das seit Alters her für seine parasitenabweisende Wirkung bekannt ist und selbst laut der seit einigen Jahren bestehenden EU-Verordnung für Repellents als Wirkstoff gelistet ist.

Lavendelöl und auch die Pflegesubstanzen Pfefferminzöl und Nelkenöl wirken parasitenabweisend, indem sie sozusagen ein für Parasiten unangenehmes Klima auf dem Hund erzeugen, was von den Parasiten gemieden wird.

Hierbei werden keine Gifte frei gesetzt, die die Parasiten abtöten, sondern es findet eine Art natürliche Verdrängung statt.

### **Das Einsprühen mit Marengo Limes Spray gefällt meinem Hund nicht. Woran liegt das und was kann ich tun?**

Eine gesunde Skepsis liegt in der Natur unserer Hunde. Unabhängig davon, mit was sie Ihren Hund einsprühen, kann es u.U. zu Abwehrverhalten wie Weglaufen oder auch leichter Ängstlichkeit kommen. Darum ist es immer sehr wichtig, unsichere Hunde langsam, aber auch konsequent an ein Einsprühen zu gewöhnen. In der Regel wird ein Hund, der auf sein Frauchen/Herrchen vertraut, sich schnell an diese tägliche Pflegemassnahme gewöhnen. Da das Besprühen zu einer optimalen Verteilung auf dem Fell führt und so das Höchstmass an natürlichem Schutz bietet, sollte man wirklich nur im Notfall dazu übergehen, Marengo Limes Spray auf die eigenen Hände zu sprühen und es anschliessend auf das Fell zu reiben.

### **Stört der Geruch von Marengo Limes-Spray meinen Hund?**

In der Regel nicht. Häufig bringen die Besitzer fälschlicherweise das Abwehrverhalten des Hundes beim Einsprühen mit dem Geruch der natürlichen Öle in Verbindung. Wie bereits auf die Frage 'Das Einsprühen mit Marengo Limes Spray gefällt meinem Hund nicht. Woran liegt das und was kann ich tun?' beantwortet,

hängt das zögernde oder abwehrende Verhalten des Hundes beim Einsprühen mit der ungewohnten Situation des Besprühens und mangelndem Vertrauen zusammen und tritt ganz unabhängig von der Art des verwendeten Sprays auf.

Bei normaler Anwendung stört der Geruch das Wohlbefinden des Hundes in der Regel nicht. Viele unserer Kunden, die seit langem erfolgreich Marengo Limes-Spray verwenden, setzen ihre Hunde sogar jagdlich oder speziell zur Fährtenuche ein. Auch bei laktierenden Hündinnen und Welpen unter 3 Monaten ist eine Anwendung ohne Probleme möglich, im Gegensatz zu den meisten chemischen Antiparasitika.

### **Dürfen meine Kinder und ich unseren Hund nach dem Besprühen anfassen?**

Ja. Da es sich bei Marengo Limes-Spray um ein Gemisch aus hochwertigsten natürlichen Ölen (Lavendel, Pfefferminz, Nelken) handelt, die sogar in Pflegemitteln für Menschen Verwendung finden, können Sie und Ihre Kinder, Ihren Hund auch direkt nach dem Besprühen anfassen und streicheln. Für Marengo Limes-Spray gelten nur die allgemein üblichen Vorsichtsmassnahmen wie z.B. das Vermeiden der oralen Einnahme insbesondere bei kleinen Kindern etc. aber Wartezeiten, Vermeiden des Hautkontakts mit dem Hund nach dem Besprühen etc. gelten nur für die meisten chemischen Antiparasitika für Marengo Limes-Spray hingegen nicht.

### **Darf mein Hund trotz Marengo Limes Spray baden gehen?**

Ja, das ist überhaupt kein Problem. Im Gegensatz zu einigen chemischen Antiparasitika, die Wirkstoffe enthalten, die im Wasser lebende Organismen schädigen können, enthält Marengo Limes Spray ausschliesslich natürliche Substanzen, die für Hund und Umwelt gut verträglich sind. Selbst wenn Ihr Hund direkt nach dem Besprühen in einen Teich springt, stellt dies keine Gefahr für die Umwelt dar und beeinträchtigt in der Regel auch die Wirksamkeit nicht. Sollte das Bad allerdings sehr ausgiebig ausfallen, kann man zum Erhalt eines optimalen Schutzes, ein erneutes Besprühen ohne Risiko vornehmen.

### **Chemiekeule oder natürlicher Weg - der meist vergessene Blick auf den Beipackzettel...**

Chemische Antiparasitenmittel haben neben ihrer antiparasitären Wirkung immer auch nicht zu verharmlosende Nebenwirkungen. Präparate zum Aufträufeln bzw. Aufsprühen (Spot-On-Präparate) sowie Flohhalsbänder enthalten belastende Substanzen, die sich im Körper des Hundes anreichern und entweder in das Blut des Hundes oder über Haut und Fell fortlaufend in kleinen Mengen abgegeben werden.

Die meisten dieser chemischen Antiparasitenmittel enthalten Kontaktgifte wie z.B. Fipronil oder Permethrin, die die Reizleitung der Nervenzellen der Parasiten unterbrechen und sie abtöten. Andere Präparate enthalten z.B. den Wirkstoff Lufenuron, der eine Entwicklungsstörung (Genveränderung) der Parasiten auslöst. Leider lesen die wenigsten Hundebesitzer einmal in Ruhe den Beipackzettel der Präparate durch. Dort finden sie zum Teil zu beachtende Nebenwirkungen und Vorsichtsmassnahmen aufgeführt, die bei der Verwendung unumgänglich sind.

Bitte bedenken Sie:

Was für die lästigen und enorm widerstandsfähigen Parasiten tödlich endet, kann natürlich auch für den Hund stark immunsystembelastend und hochgradig allergieträchtig sein, von möglichen anderen stoffwechselbeeinträchtigenden Risikofaktoren einmal ganz abgesehen. Auch die Vorstellung, dass unsere Hunde mit Kontaktgift besprüht oder beträufelt werden, mag den Hundefreund nicht wirklich beruhigen. Bedenken Sie, dass die Anwendung der chemischen Präparate nicht nur Ihren Hund sondern auch Sie und Ihre Kinder belasten kann, auch wenn die meisten Hersteller von einer eher geringen Toxizität (Giftigkeit) für Mensch und andere Säugetiere sprechen. Zudem sollte man sich in diesem Zusammenhang auch noch einmal ganz klar den Tierschutzgedanken bewusst machen, da in der Regel jedes chemische Antiparasitenmittel, bevor es auf den Markt kommt, durch unzählige Tierversuchsreihen laufen muss.

### **Pflegeempfehlung bei Floh- und Milbenbefall sowie Hautirritationen**

Bei Floh- und Milbenbefall sowie Hautirritationen, die zu vermehrtem Lecken, Schuppen- oder Pustelbildung geführt haben, sollten Sie den Hund zusätzlich zum 1-2 mal täglichen Einsprühen mit

Quelle: <http://www.ich-will-futter.de>

Seite 2 von 5

Marengo Limes-Spray eine Woche lang alle 2 Tage mit der Marengo Waschlotion baden bzw. duschen. In der 2. + 3. Woche können Sie das Baden bzw. Duschen auf 2 mal pro Woche, in der 4. + 5. Woche auf einmal pro Woche und danach je nach Bedarf reduzieren.

Nach dem Bad bzw. der Dusche ist es ratsam, sobald der Hund wieder trocken ist, nochmals ein Einsprühen vorzunehmen.

Grundsätzlich sollte die Häufigkeit des Einsprühens mit Marengo Limes Spray von der Hochgradigkeit des Befalls und dem Infektionsdruck abhängig gemacht werden.

### **Was kann ich gegen Flöhe und Milben im Umfeld des Hundes tun?**

Bei den für das Umfeld des Hundes angebotenen chemischen Antiparasitenmitteln zur Reinigung von Liegeplätzen, Teppichen etc. handelt es sich genau wie bei den chemischen Präparaten, die für die Anwendung direkt am Hund gedacht sind, um hochgradig allergieauslösende Substanzen, die man vermeiden sollte. Häufig stammen die verwendeten chemischen Stoffe aus dem Bereich der Insektizide und Pestizide und stellen somit nicht nur für die Gesundheit des Hundes sondern auch für den Besitzer ein Gesundheitsrisiko dar.

Ersetzen Sie die chemischen Antiparasitenmittel für das Umfeld des Hundes durch wirksame natürliche Mittel. Hier steht an allererster Stelle die Verwendung eines Dampfreinigers. Der Dampfreiniger ist eine einfache und absolut sichere Methode, um alle lästigen Parasiten und deren Nachkommen zu vernichten. Selbst die so hartnäckigen Floheier, die in jeder Bodenritze normalerweise monatelang überleben können, werden schon bei einer Temperatur von ca. 45°C zuverlässig und vollkommen ohne Chemie vernichtet. Auch Milben aller Art, Bakterien, Zecken etc. können auf diese Weise sicher unschädlich gemacht werden bei gleichzeitiger Schonung der eigenen Gesundheit.

### **Wie pflege ich meinen Hund bei Grasmilbenallergie?**

Eine besondere Form der Allergie, die relativ häufig gerade bei kurzhaarigen Rassen auftritt, ist die sogenannte »Grasmilbenallergie«.

Beim Rennen über Wiesen und durch hohes Gras entstehen häufig minimale, mit dem blossen Auge nicht erkennbare Hautverletzungen. Die vor allen Dingen auf feuchtem Gras in Massen auftretenden Grasmilben nisten sich gerne in diesen kleinen Wunden ein und verursachen dann oft einen heftigen Juckreiz, der mit Rötung, Schuppenbildung und auch Haarausfall einhergehen kann. In der Regel sind nur die Hautpartien betroffen, die täglich aufs neue mit dem Gras in Kontakt kommen.

Wir empfehlen in diesen Fällen ein gründliches Abtrocknen der betroffenen Körperpartien nach jedem Spaziergang sowie ein Duschen des Hundes 1-2 pro Woche mit der Marengo Waschlotion. Da diese Lotion extrem rückfettend ist, wird die Haut gleichzeitig gesäubert und gepflegt. Gerade in leichten Fällen zeigen allein diese Massnahmen häufig schon ungewöhnlich hohen Erfolg.

Bei einer Grasmilbenallergie, die zu Hautirritationen, vermehrtem Lecken, Schuppen- oder Pustelbildung geführt hat, sollten Sie den Hund zusätzlich zum 1-2 mal täglichen Einsprühen mit Marengo Limes-Spray eine Woche lang alle 2 Tage mit der Marengo Waschlotion baden bzw. duschen.

In der 2. + 3. Woche können Sie das Baden bzw. Duschen auf 2 mal pro Woche, in der 4. + 5. Woche auf einmal pro Woche und danach je nach Bedarf reduzieren.

Nach dem Bad bzw. der Dusche ist es ratsam, sobald der Hund wieder trocken ist, nochmals ein Einsprühen vorzunehmen.

Grundsätzlich sollte die Häufigkeit des Einsprühens mit Marengo Limes Spray von der Hochgradigkeit des Befalls und dem Infektionsdruck abhängig gemacht werden.

### **Ist eine regelmässige Ohrpflege sinnvoll?**

Hauptziel der Ohrenpflege ist das im Bedarfsfall notwendig werdende Sauberhalten des Gehörgangs, damit die notwendige Belüftung sowie die körpereigene Ohrenschmalz-Absonderung gewährleistet ist.

### Ohrpflege nur bei Bedarf

Solange ein Hund, unabhängig der Ohrmuschelform, keine Anzeichen einer Ohrenentzündung zeigt, reicht eine regelmässige 2-3 mal wöchentliche Kontrolle der Ohren auf Schmutz bzw. schwarzbraunes Sekret oder veränderten Ohrgeruch. Sind keine Anzeichen vorhanden, sollten Sie sich freuen und keinerlei Säuberungsaktivitäten entwickeln. Ein Ohr, das gesund ist und dessen Reinigungsmechanismen intakt sind, sollte nicht unnötig gereizt werden, also unbehandelt bleiben.

Bei den meisten Hunden ist eine regelmässige Ohrpflege grundsätzlich nötig, da immer wieder Sand, Grassamen, Staub etc. in die Ohren gelangen und dort zu Reizungen, Krustenbildung oder Entzündungen führen können. Häufig finden chemische bzw. stark reizende Ohrpflegemittel wie z.B. Wasserstoffperoxid, alkoholische Lösungen, Teebaumöl oder sogar penicillin- bzw. kortisonhaltige Präparate für die routinemässige Pflege Anwendung, die die Ohrschleimhäute empfindlich schädigen können. Beachten Sie bitte, dass bei Hunden, deren Allergie sich z.B. ausschliesslich bzw. u.a. an den Ohren manifestiert, durch die Anwendung solcher Präparate die Allergie in der Regel verschlimmert wird .

Wir empfehlen chemische bzw. reizende Ohrpflegemittel durch wirksame, natürliche Präparate wie z.B. die Marengo Ohrpflegelotion. zu ersetzen.

### Wie pflege ich die Ohren richtig?

#### Grundohrpflege

Sind die Ohren des Hundes durch vermehrtes Buddeln, Spielen etc. verschmutzt, sollte ich eine Grundohrpflege wie folgt durchführen.

#### 1. Säubern der inneren Ohrmuschel

Nehmen Sie eine mildes Ohrpflegemittel wie z.B. die Marengo Ohrpflegelotion und geben etwas davon auf ein weiches (!) Tuch oder eine in sich feste, farblose Watte (kein Toilettenpapier/Wisch & Weg) und reinigen Sie als erstes die innere Ohrmuschel, wobei Sie darauf Acht geben sollten, dass Sie den Schmutz nicht in den Gehörgang schieben.

#### 2. Keine Papiertücher, Toilettenpapier und Wattestäbchen

Normale Papiertücher bzw. Toilettenpapier sind gänzlich für die Ohrenpflege ungeeignet, da sie durch ihre Rauheit häufig kleine Wunden in der Ohrmuschel reissen, die sich infizieren können.

Beschränken Sie sich beim Säubern auf den inneren Ohrmuschelbereich bis zum Gehörgangseingang und benutzen Sie keine Q-Tips/Wattestäbchen, da Sie ansonsten den Schmutz bzw. das Ohrsekret nur tiefer in den Gehörgang drücken und sich so hartnäckige Krusten bzw. Pfropfen bilden, die schwer zu entfernen sind.

#### 3. Eingeben in den äusseren Gehörgang

Nach der Säuberung der inneren Ohrmuschel geben Sie das Ohrpflegemittel in den äusseren Gehörgang. Dort löst eine gute Ohrpflegelotion Krusten, Schmutz und Sekretabsonderungen, die dann durch das Schütteln des Kopfes nach oben in die innere Ohrmuschel gelangen.

In der Regel ist es sinnvoll, wenn eine weitere Person den Hund festhält, damit das Pflegemittel auch wirklich an seinen Bestimmungsort gelangt.

#### 4. "Sitz machen" und "Nase tief"

Zum Eingeben der Ohrpflege lässt man den Hund am besten "Sitz machen" (je nach Grösse auf dem Boden oder auf einem Tisch), wobei der Hund seinen Kopf normal in der Waagerechten bzw. am besten die Nase leicht nach unten gesenkt halten sollte, und verlagert durch eine leichte Ausrichtung der Ohrmuschel nach oben den anatomischen Knickwinkel.

So kann die Ohrpflege leichter in den Gehörgang fliessen. Anschliessend massiert man das Ohr für ca. 2-3 Minuten, wobei die Nase des Hundes vorsichtig nach unten gedrückt werden kann.

#### 5. Abwehrverhalten der Hunde

Viele Hunde wehren sich in dem Moment, wenn das Ohrpflegemittel in den Gehörgang kommt bzw.

einmassiert wird. Darum ist die Mithilfe einer zweiten Person immer sehr hilfreich.  
Nach dem Einmassieren lässt man den Hund aufstehen. Er wird sich in der Regel kräftig schütteln bzw. versuchen sich die Ohren an Möbeln bzw. auf dem Fussboden zu reiben.

### 6. Schütteln muss sein

Das Schütteln transportiert abgelöste Krusten, Ohrensekret und Schmutz nach oben und ist daher unbedingt notwendig.

Reiben an Möbeln und auf Fussböden sollte aus hygienischen Gründen für den Hund selbst und für andere Familienmitglieder unterbleiben. Die nach oben in die Ohrmuschel beförderten Schmutzpartikel, Krusten und Sekrete werden dann wiederum mit einem sauberen, weichen Tuch bzw. einer in sich festen, farblosen Watte solange entfernt, bis das Ohr gesäubert ist.